

## Niederschrift zu der Beratung am 25.1.2019

Teilnehmer: Frau Dr. Weidle und die Herren Kind, Lange, Lehmann, Wiesner und Zerbe.

Ort: Jägerkaserne, Raum 058, !0 – 11 Uhr 30-

Der Seniorenbeirat beglückwünschte nachträglich Herr Kind zu seinem 80. Geburtstag und sprach seine Erwartung aus, das er sich weiterhin aktiv in die Arbeit des SB einbringt.

Der Vorsitzende berichtete über die abschließende Abstimmung zum Seniorenratgeber für die Stadt Görlitz. Diese hat am Dienstag den 22.1. von 10.30 bis 12.30 im Familienbüro Görlitz, Demianieplatz stattgefunden. Teilnehmer waren: Frau Gerlach, Stadtverwaltung Görlitz, Frau Dietz vom Verlag Mediaprint, Frau Haymerle Geriatrienetzwerk Ostsachsen, Herr Müller vom Familienbüro Görlitz und Herr Lehmann Seniorenbeirat Stadt Görlitz.

Frau Dietz erläuterte die Zeitabläufe bis zur Auslieferung der Broschüre. Die Teilnehmer erklärten ihre Zustimmung zum vorliegenden Text und gaben diesen zur weiteren Arbeit an den Verlag. Ein Probedruck wird in etwa 4 Wochen an die Beteiligten übergeben.

Der Seniorenbeirat beriet über die Verteilung der 2500 Broschüren. Die Mitglieder erklärten sich bereit an der Verteilung mitzuwirken. Details werden noch festgelegt.

Der Vorsitzende informierte über eine Broschüre der Landesvertretung Senioren für Sachsen (LSVfS). Die Formulierung „Die aktivsten Ehrenamtler sind zwischen 45 und 60 Jahren. Mit Renteneintritt stehen Weltreisen im Fokus, Ehrenamt beginnt dann ab 75 wieder.“ Der Vorsitzende bezeichnete diese Aussage als völlig abgehoben und typisch für die Denkweisen der Führungskräfte der betreffenden Einrichtungen.

Der Vorsitzende informierte über eine Pressemitteilung des Bevollmächtigten der Bundesregierung für Pflege. Diese beinhaltet die Erstellung eines Gutachtens über den Ausbau verpflichtender Kontrollbesuche für Pflegegeldempfänger. Die Ergebnisse werden für Anfang 2019 erwartet.

Der SB besprach im Weiteren den Stadtratsbeschluss STR/0512/14-19 Punkt 2 des Beschlussantrages „der Stadtrat beschließt die Neuausschreibung der bestehenden Anlaufstelle für Familien bis zum 31.12. 2020“. Das dies wichtige Beratungs- und Hilfeorgan für Görlitzer Familien, darunter auch die Senioren, europaweit ausgeschrieben werden muss trifft auf das Unverständnis des Seniorenbeirates. Der SB wird dazu entsprechende Informationen einholen.

Herr Kind informierte über eigene Erfahrungen beim Benutzen des ÖPNV in Görlitz. Das Ein- und Aussteigen stellt sich zur Zeit beim Busverkehr als günstiger dar. Positiv erwähnte er das Wirken der neuen Kontrolle der Fahrausweise in Bus und Straßenbahn.

Herr Lange übergab dem SB eine Einladung der Seniorenvertretung Görlitz zum Thema „Senioren – Sicherheit im Alltag“.

Görlitz, 28.1.2019

Hans-Ulrich Lehmann